

RESULTATE
Eishockey: 2. Liga, Gruppe 2

Kösnacht - St. Moritz	5:6 (0:1, 2:2, 3:2, 0:1) n.P.
Effretikon - Prättigau-Herrschaft	5:3 (2:1, 1:2, 2:0)
Wallisellen - Kreuzlingen	8:3 (3:1, 1:0, 4:2)
Dielsdorf - Lenzerheide Wälbeta	9:2 (2:1, 2:1, 5:0)
Rheintal - Herisau	3:6 (2:4, 1:0, 0:2)
Bassersdorf - Engadina	5:2 (2:0, 2:2, 1:0)

St. Moritz - Engadina	Di, 20.00
Lenzerheide - Kösnacht	Mi, 20.00

1. Herisau*	17	16	0	0	1	101:25	48
2. Wallisellen	17	12	0	0	5	81:48	36
3. Rheintal	17	11	0	0	6	83:60	33
4. Engadina	16	10	0	0	6	64:63	30
5. Illnau-Effretikon	17	8	0	1	6	61:74	25
6. Kreuzlingen	17	6	2	2	7	67:76	24
7. Lenzerheide	16	6	1	2	7	58:57	22
8. St. Moritz	15	5	2	1	7	55:51	20
9. Prättigau	17	5	1	0	11	46:73	17
10. Bassersdorf	16	5	0	0	11	44:81	15
11. Dielsdorf	17	4	1	1	11	52:70	15
12. Kösnacht	16	3	1	1	11	52:77	12

* - Für Playoffs qualifiziert.

Kösnacht - St. Moritz 5:6 (0:1, 2:2, 3:2, 0:1)

Kunsteisbahn Kösnacht. - 43 Zuschauer. - SR: Scharf, Berthold.

Tore: 18. Mühleemann (Heinz, Invelta) 0:1, 27. Mühleemann (Heinz, Marugg) 0:2, 34. Schoch (Schächli, Barcikowski) 1:2, 36. Schächli (Schoch, Barcikowski/Ausschluss Clavadetscher) 2:2, 37. Landolt (Tuena, Plozza) 2:3, 43. Schächli (Schoch) 3:3, 51. Tuena (Plozza) 3:4, 52. Tuena (Landolt, Plozza) 3:5, 54. Schaub (Kunath, Hungerbühler/Ausschluss Röhl) 4:5, 59. Schaub (Barcikowski, Schoch) 5:5.

Penaltyschüssen: Tuena 0:1.

Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Kösnacht, 6-mal 2 Minuten gegen St. Moritz.

Kösnacht: Klasse: Thelen, Lager; Ruppen, Wiesen; Kärpf, Schaub, Kunath; Schächli, Schoch, Barcikowski; Hungerbühler, Spangol, Fryba; Giger, Matti.

St. Moritz: Reginald; Röhl, Heinz, Marugg, Brenna; Bazzia; Clavadetscher, Deminger, Plozza; Trivella, Tuena, Mersari; Melli, Landolt, Schild; Mühleemann.

Effretikon - Prättigau 5:3 (2:1, 1:2, 2:0)

Kunsteisbahn Effretikon. - 106 Zuschauer. - SR: Brägger, Burkhardt.

Tore: 4. Sommer (Fusco/Ausschluss Castelberg) 1:0, 19. (19:13) Koster (Ausschluss Fusco) 2:0, 19. (18:32) Kessler (Mazza/Ausschluss Fusco) 2:1, 28. Kessler (Thöny) 2:2, 32. Lamprecht (Sommer) 3:2, 38. Bernardini (Kühl) 3:3, 57. Benjamin Wiedersheim (Lamprecht, Sommer) 4:3, 60. Hardmeier (Höbiger) 5:3.

Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Effretikon, 3-mal 2 Minuten gegen Prättigau.

Effretikon: Höbiger, Fusco, Dinkel, Hardmeier, Hild.

Gone Debérieux läuft für den Stall Allegra den Sieg heraus

Auf dem Arosar Obersee hat gestern vor 3500 Zuschauern die Saison der Schweizer Pferderennen begonnen. Im Hauptereignis des Tages triumphierte der 5-jährige Gone Debérieux für den Bündner Stall Allegra.

Von Markus Monstein

Reiten. - Nach zwei Monaten Pause startete der Schweizer Pferderennsport-Tross gestern in Arosa in die Saison 2009. Mit 52 Startern in den sechs Rennen liefen acht Pferde mehr als vor einem Jahr. Bezüglich Zuschauer und Wett-Umsatz konnten die Organisatoren der IG Pferderennen auf Schnee trotz fehlender Sonne ein zufriedenes Fazit ziehen. Rund 3500 Zuschauer sorgten für eine gute Stimmung auf dem gefrorenen Obersee und liessen 19 406 Franken durch die Wettkassen fließen - rund 3600 Franken weniger im Vergleich zum Vorjahr.

Christian Hebeisen, der Co-Präsident des OK Pferderennen Arosa auf Schnee, war dennoch zufrieden: «Al-

les ist reibungslos abgelaufen. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, die Rennen zu ermöglichen!»

Trab-Oldie zeigt es den Jungen

Das Hauptereignis des Tages gehörte traditionell am ersten Renntag den Trabern. Im mit 12 000 Franken dotierten Grossen Preis von Arosa Tourismus war die Ausgangslage offen. Der Vorjahressieger Northern Man war kurzfristig Nichtstarter, womit der vor einem Jahr in diesem Rennen Zweiter gewordene Gone Debérieux aus dem Bündner Stall Allegra in den Fokus der Wetter rückte. Der 15-Jährige, der die letzten Rennen seiner langen Karriere bestreitet, hatte seit Ostern 2008 pausiert und war eigens für die Schnee-Rennen nochmals aus dem Ruhestand geholt worden.

Trainerin Claudia Koller platzierte den treuen Kämpfer sogleich hinter dem führenden Aussenseiter Kairouan du Clos an zweiter Stelle. Als am Ende der Gegenseite sein Stallgefährte J'y Reste Voidéon auf dem tiefen Boden mit seinen Kräften am Ende war, griff Gone Debérieux an. Rasch hatte er et-

liche Pferdelängen Vorsprung. Claudia Koller konnte früh schon zurückschauen, im Ziel betrug der Vorsprung auf Kairouan du Clos sechs Längen. Rang 3 ging an Joe de Ligny. Gone Debérieux gewann damit bei seinem 13. Start auf Schnee zum vierten Mal, nie kam er ohne Preisgeld nach Hause. «Gone hat diesen Sieg so sehr verdient», freute sich Trainerin und Fahrerin Claudia Koller, «in seinem Alter ist das keine Selbstverständlichkeit, er ist einfach ein Kämpfer durch und durch.» Die am nächsten Sonntag 40 Jahre jung werdende Trainerin, Fahrerin und Reiterin hatte zu Beginn des Rennens allerdings einen Schreckensmoment zu überstehen. «Der Sitz meines Sulkys ist nach hinten gerutscht. Zum Glück ist alles gut gegangen!»

Drei weitere Bündner Siege

Die beiden anderen Trabrennen waren fest in Bündner Hand. Das allererste Rennen der Saison 2009 gewann ebenfalls Claudia Koller mit One of the Best von der Spitze aus überlegen vor Nimero Sommer, der vor einem Jahr gleich zweimal in Arosa gewon-

nen hatte. Der siebenjährige Fuchs gehört wie Gone Debérieux dem Stall Allegra Racing Club, der Besitzergemeinschaft mit Bündner Wurzeln.

Im zweiten Trabrennen der Saison setzte sich Message de Roisset durch, mit Trainer André Humbert aus dem Emmental. Dennoch hat der Sieg einen starken Bündner Bezug, denn als Besitzer zeichnet die Carmenna GmbH von Armin Koller mit Arosar Wurzeln. Auf Rang 3 folgte mit starkem Endspurt Loxley de Digeon aus dem Stall Allegra.

Auch im letzten Rennen des Tages gab es einen Bündner Volttreffer. Die für den Davoser Hotelier Erich Schmid laufende Falinba gewann mit Vaclav Janacek im Sattel beim 20. Rennen ihrer Karriere überraschend erstmals. Die von Josef Stadelmann in Dielsdorf trainierte Fuchsstute hatte vom Start weg in Front gelegen und niemanden mehr an sich herangelassen. In den anderen beiden Galopp-Rennen siegte der Arosa-Spezialist Abu Ardash über die Hürden sowie der letztjährige St. Moritz-Sieger Rameb im grossen Flachrennen.

Gartmann sichert sich den Titel

RESULTATE
Reiten

Concours auf Schnee in St. Moritz
Freie Prüfungen. Grosser Preis von St. Moritz (50)